

Vesper Unverkäuflich in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. April 1934, nachm. 6 Uhr

Johann Nepomuk David (geb. 1895):

Passamezzo und Fuge in g-moll, für Orgel

Drei Chöre für gemischten Chor (Aufführungen):

1. „Ut-re-mi-fa-sol-la“

Hymnus aus der Vesper vom Feste Johannes des Täufers

Ut queant laxis
Resonare fibris
Mira gestorum
Famuli tuorum,
Solve polluti
Labbii meatum,
Sancte Johannes!

Damit deine Diener die Wunder deiner Werke aus
Herzensgrunde besingen können, löse du uns selbst die
befleckten Lippen, heiliger Johannes!

2. Magdalenenklage

Cur maerore deficis,
mater crucifixi?
Cur dolore consumeris,
dulcis soror nostra?
Hoc oportet fieri
ut praedixerat psalmista.
O fratres et sorores,
ubi est spes mea?
ubi est consolatio mea?
ubi nostra salus?
O magister mi!

Warum vergehst du in Trauer,
Mutter des Gekreuzigten?
Warum läßt du dich so vom Schmerz verzehren,
du unsere geliebte Schwester?
Dies alles mußte geschehen, wie der Psalmist
weissagte.
O meine Brüder, o meine Schwestern,
wo ist unsere Hoffnung?
wo ist mein Trost?
wo all unser Heil?
O mein Meister!

„Christ ist erstanden“, kleine Fantasie, für Orgel aus dem „Choralwerk“

Gemeinsamer Gesang: Christ ist erstanden
von der Marter alle,
des solln wir alle froh sein.
Christ will unser Trost sein. Halleluja!

War er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen,
seit daß er erstanden ist,
so lob'n wir den Herrn Jesu Christ. Halleluja!